

# Octopus E Modell 730/930

Octophon 22

Octophon 26

Octophon 28

Anlagenbetreuung

Anlagenverwaltung

Bedienungsanleitung



Deutsche  
Telekom



# Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie Sie als Anlagenbetreuer/in die TK-Anlage Octopus E Modell 730/930 Softwarestand 1.2 Ihren Anforderungen anpassen können. Sie ist auch gültig für die TK-Anlagen Octopus E Modell 10/20/30 Softwarestand 2.2/3.0/3.1.

Dies geschieht über die Anlagentelefone mit den zwei niedrigsten internen Rufnummern (z. B. 11 und 12 oder 100 und 101). Als Anlagentelefon muss ein Octophon 22/26 oder ein Octophon 28 angeschlossen sein. Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen zur Anlagenbetreuung werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Anlagenbetreuung.
- Ihre TK-Anlage verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung Ihrer Anlage.

## Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

### Schritt für Schritt

**Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:**



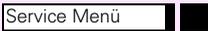
Rufnummer oder Kennzahl eingeben.



Kennzahl eingeben.



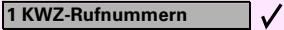
Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion)



Taste betätigen.



Leuchtende Taste betätigen.

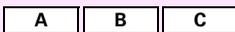


Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste  bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen.  
Dazu die Tasten   betätigen, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird. Dann mit der Taste  bestätigen.

### Nur bei Octophon 28 vorhanden:



Schreibtastatur benutzen, um Namen und Sonderzeichen einzugeben.



Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.



„Returmtaste“ drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.



Zum Markieren/Auswählen einer Funktion/Menüzeile:  
Cursor (■) nach unten bewegen.

oder



Cursor (■) nach oben bewegen.



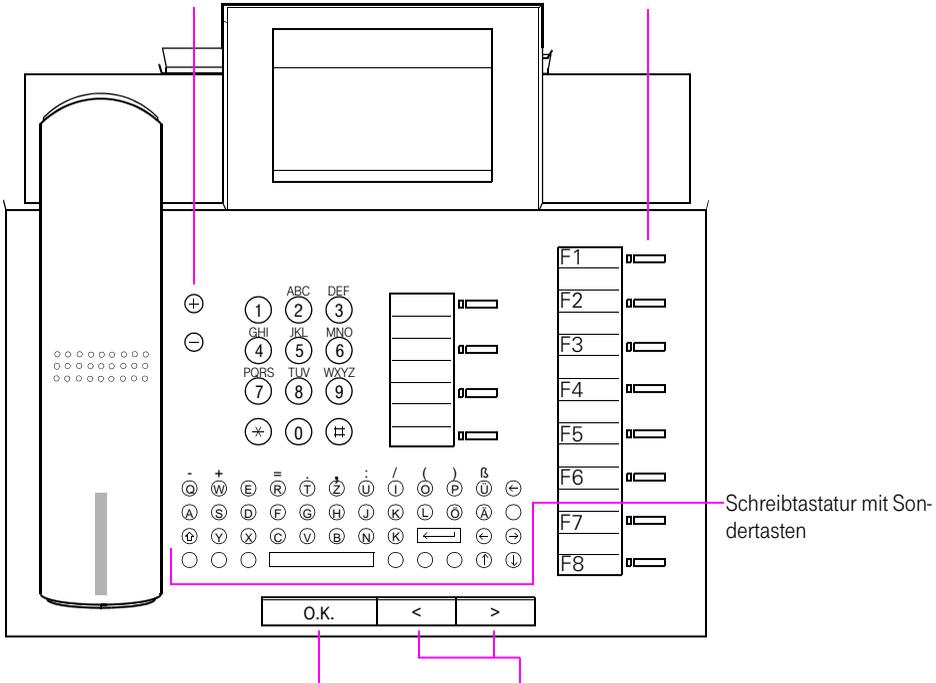
Zeichenweise rückwärts löschen.

# Das Bedienfeld für die Anlagenverwaltung

Nach dem Starten der Anlagenverwaltung (→ Seite 7) haben die Tasten des Anlagentelephones – abweichend von der Telefonfunktionalität – eine andere Bedeutung. Nachfolgend wird dies anhand des **Octophon 28** kurz dargestellt:

Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion, z. B. von TIn 11 nach TIn 12)

Funktionstasten **F1** bis **F8** drücken, wenn im Menü angeboten



Taste zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile oder zum Blättern innerhalb einer Funktion (z. B. von TIn 11 nach TIn 12).

Tasten zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile über den Cursor ■.



Beim Octophon 20 und 22/26 haben die Tasten die gleiche Bedeutung, lediglich die Schreibastatur mit den Sondertasten fehlt.

Nur mit dem Octophon 28 lassen sich Texte eingeben.

## Schritt für Schritt

### So erreiche ich die Funktionen der Anlagenverwaltung

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das achtzeilige Display des Octophon 28 gezeigt:

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch:

Drücken der neben den Cursor (■) angebotenen Tasten (\* # 0 bis 9 über Wähltastatur und F1 bis F8 → Seite 3).

Beispiel:

1 5

Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. „15“ für „Stationsnamen“.

oder



Auswählen und bestätigen.

oder



„Stationsnamen“ auswählen und bestätigen.



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Erscheint ein „>“ rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl.

Beim Octophon 22/26 mit zweizeiligem Display können Sie durch Betätigen der Taste  die einzelnen angebotenen Menüzeilen durchblättern.

So erreiche ich die Funktionen  
der Anlagenverwaltung ..... 4

↓ **Anlagenverwaltung-Funktionen**

**Anlagenverwaltung starten ..... 7**

Anlagenverwaltung beenden ..... 8  
Menü der Anlagenverwaltung ..... 8

**Zentrale Kurzwahl festlegen ..... 9**

Kurzrufnummern eingeben/löschen ..... 9  
Namen für Kurzrufnummern eingeben/löschen (nur Octophon 28) ..... 10

**Uhrzeit/Datum eingeben ..... 12**

**Gebührenerfassung GE  
(falls eingerichtet und berechtigt) ..... 13**

GE pro Teilnehmer ..... 13  
GE pro Leitung ..... 14  
Kostenfaktor ..... 15  
ISDN-Einheit ..... 16  
Währungstext (nur Octophon 28) ..... 17  
Anrufprotokoll ..... 18  
GEP Telefonzelle ..... 19

**Stationsnamen (nur Octophon 28) ..... 20**

**Info-Texte (nur Octophon 28) ..... 21**

**Antwort-Texte (nur Octophon 28) ..... 22**

**Sprachenauswahl ..... 23**

**Gruppennamen (nur Octophon 28) ..... 24**

<b>Projektkennzahl (PKZ) .....</b>	<b>25</b>
Projektkennzahlen festlegen .....	25
Prüfverfahren festlegen .....	26
Eingabeverfahren festlegen .....	27
Stellenanzahl festlegen .....	28
<b>Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau) .....</b>	<b>29</b>
Hotline-Ziel einrichten .....	29
Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten .....	30
Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchelschaltung) .....	32
<b>Code für Fernverwaltung ändern.....</b>	<b>33</b>
<b>CMI-Mobilteile anmelden .....</b>	<b>34</b>
Code für Anmeldung ändern .....	34
Anmeldebereitschaft einstellen .....	34
<b>Kennwort für Anlagenverwaltung ändern.....</b>	<b>35</b>
<b>Anrufumleitung im Betreibernetz .....</b>	<b>36</b>

---

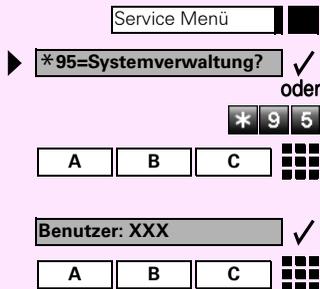
 **Rund ums Telefon**

<b>Dokumentation .....</b>	<b>37</b>
Bedienungsanleitung nachbestellen .....	37
Bedienungsanleitung im Internet .....	37
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>38</b>

## Schritt für Schritt

## Anlagenverwaltung starten

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Anlagenverwaltung starten. Nach dem Starten der Anlagenverwaltung werden am Display die Hauptmenü/Funktionen angezeigt, die Sie ändern können. Welche einzelnen Funktionen sich eventuell hinter den Hauptmenüs verbergen, ersehen Sie aus der Tabelle Hauptmenü/Untermenü (→ Seite 8). Eine Erklärung der einzelnen Funktionen folgt im Anschluss an die Tabelle Hauptmenü/Untermenü (Seitenhinweis beachten).



Taste betätigen. Lampe leuchtet

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Benutzernamen eingeben

(Standard = „\*95“; kann Ihr Servicetechniker ändern).

Eingabe bestätigen.

Kennwort eingeben

(nur notwendig, wenn Sie oder Ihr Servicetechniker ein Kennwort festgelegt haben).

Starten Sie die Anlagenverwaltung zum ersten Mal, dürfen Sie kein Kennwort eingegeben, einfach die Aufforderung „Kennwort“ mit der Taste bestätigen. Ausnahme: Ihr Servicetechniker hat für Sie bereits ein Kennwort eingerichtet.

Die Anlage fordert Sie auf, ein Kennwort (maximal 16 Zeichen) einzugeben, Sie müssen es aber nicht.

In beiden Fällen mit der Taste bestätigen.

Haben Sie ein Kennwort eingegeben, müssen Sie es nochmals eingeben.

Bitte das Kennwort notieren, da auch Ihr Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

**Kennwort: XXX** ✓

Eingabe bestätigen, auch wenn kein Kennwort eingegeben wurde.

Die Anlagenverwaltung ist gestartet, die möglichen Funktionen (Hauptmenü→ Seite 8) erscheinen am Display.

Sie können die Anlagenverwaltung auch während eines Gesprächs durchführen. Haben Sie die Anlagenverwaltung gestartet, ist kein weiterer Zugang zur Anlagenverwaltung mehr möglich.

## Schritt für Schritt

Service Menü

## Anlagenverwaltung beenden

Sie können die Anlagenverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

Taste betätigen. Lampe erlischt.

## Menü der Anlagenverwaltung

Hauptmenü	Untermenü	Seite
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern	→ 9
	2 KWZ-Namen	→ 10
12 Uhrzeit		→ 12
13 Datum		→ 12
14 Gebührenerfassung (erscheint nicht, wenn ein anderer Teilnehmer die Berechtigung zur Gebührenerfassung hat)	1 GE pro TIn	→ 13
	2 GE pro Ltg	→ 14
	4 Gebührenfaktor	→ 15
	5 ISDN-Einheit	→ 16
	6 Währungstext *	→ 17
	7 Anrufprotokoll	→ 18
	8 GEP Telefonzelle	→ 19
15 Stationsnamen *		→ 20
16 Info-Texte *		→ 21
17 Antwort-Texte *		→ 22
18 Sprachenauswahl		→ 20
19 Gruppennamen *		→ 24
20 Projektkennzahlen	1 PKZ-Liste	→ 25
	2 Prüfverfahren	→ 26
	3 Eingabeverfahren	→ 27
	4 Stellenanzahl	→ 28
21 Hotline	1 Hotline-Ziel	→ 29
	2 Hotline-TIn	→ 30
	3 Röchel-Zeit	→ 32
22 Code,Fernverwaltung		→ 33
23 Code,Cordless		→ 34
24 Sicherheit	1 Kennwort ändern	→ 35

\* erscheint nur beim Octophon 28

Schritt für Schritt

## Zentrale Kurzwahl festlegen

Sie können Rufnummern (mit maximal 31 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden abspeichern und mit einer dreistelligen zentralen Kurzrufnummern zur Vereinfachung der Wahl festlegen.

Folgende zentralen Kurzrufnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden.

- 000 - 299 (Octopus E Modell 730)
- 000 - 999 (Octopus E Modell 930)

Bitte vergessen Sie nicht, die unter den zentralen Kurzrufnummern gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen.

## Kurzrufnummern eingeben/löschen

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

11 zentrale Kurzwahl ✓

Bestätigen.

1 KWZ-Rufnummern ✓

Bestätigen (nur Octophon 28).

oder

1 1 1

Kennzahl eingeben (Octophon 28).

oder

1 1

Kennzahl eingeben (Octophon 20, Octophon 22/26, Octophon 28).

+ oder -

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen: Tasten betätigen.

oder

+ =blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Speicherplatz gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ \* =ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

■ ■ ■ ■

Komplette externe Rufnummer mit Extern-Kennzahl, z. B. 0 oder Leitungskennzahl, z. B. 801 eingeben (maximal 31 Stellen). Mit der Taste „Wahlwiederholung“ kann zwischen zwei Ziffern eine Wahlpause programmiert werden. Die Taste „#“ bewirkt, dass die nachfolgenden Ziffern als MFV-Töne ausgesendet werden.

## Schritt für Schritt

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

oder

Rufnummer löschen:



Auswählen und bestätigen.



Eingabe bestätigen.



Eingabe bestätigen.

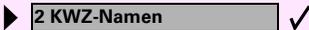
## Namen für Kurzurufnummern eingeben/ löschen (nur Octophon 28)

Sie können für jede festgelegte Kurzurufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzurufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzurufnummer mit Namen gespeichert ist.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

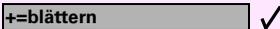
oder



Kennzahl eingeben.

+ oder -

oder

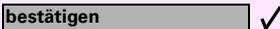


Bestätigen.

oder



Speicherplatz gezielt eingeben und



Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

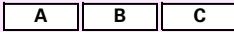


Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Namen eingeben (maximal 16 Stellen).

evtl.



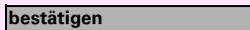
Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

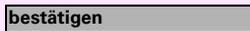
Namen löschen:



Auswählen und bestätigen.



Eingabe bestätigen.



Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Uhrzeit/Datum eingeben

Uhrzeit/Datum werden nach einem gehenden externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt.

Ist dies nicht der Fall oder Ihre Anlage ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie Uhrzeit und Datum selbst eingeben oder ändern.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓  
oder

▶  ✓  
oder

oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl (Uhrzeit oder Datum) eingeben

oder

✓

Kennzahl eingeben.

Bestätigen.



Uhrzeit oder Datum eingeben.

Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat:

- „im Format hhmm“ (hh = Stunden zweistellig; mm = Minuten zweistellig); z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).
- „im Format ttmjj“ (tt = Tag zweistellig; mm = Monat zweistellig; jj = Jahreszahl zweistellig); z. B. 171100 für das Datum 17.11.00

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

# Gebührenerfassung GE (falls eingerichtet und berechtigt)

## GE pro Teilnehmer

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

**1 GE pro Tln** ✓

Bestätigen.

oder

**1 4 1**

Kennzahl eingeben.

**1 GET bearbeiten** ✓

Bestätigen.

oder

**1**

Kennzahl eingeben.

▶ **[ ]** ✓

Der Benutzerführung am Display folgen (Teilnehmer auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

▶ **2 GET ausdrucken** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

**2**

Kennzahl eingeben.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

### Verbindungskosten pro Teilnehmer anzeigen/löschen:

### Verbindungskosten aller Teilnehmer ausdrucken:

## Schritt für Schritt

### GE pro Leitung

Sie können sich für jede Leitung zum Netzanbieter die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

Auswählen und bestätigen.

2 GE pro Ltg ✓

Bestätigen.

oder

1 4 2

Kennzahl eingeben.

1 GEL bearbeiten ✓

Bestätigen.

oder

1

Kennzahl eingeben.

▶  ✓

Der Benutzerführung am Display folgen (Leitung auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

▶ 2 GEL ausdrucken ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

2

Kennzahl eingeben.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

### Verbindungskosten pro Leitung anzeigen/löschen:

### Verbindungskosten aller Leitungen ausdrucken:

Schritt für Schritt

Kostenfaktor

Für die Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie nach Bedarf einen Faktor festlegen, mit dem die anfallenden Zählimpulse multipliziert werden (Preis pro Zählimpuls). Dieser Faktor kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) frei bestimmt werden.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

Auswählen und bestätigen.

4 Gebührenfaktor ✓  
oder

Bestätigen.

1 4 4

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
oder

Richtung auswählen:  
Tasten betätigen.

+ = blättern ✓  
oder

Bestätigen.

☒

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ \* = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

☒  
evtl.

Faktor eingeben.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur Octophon 28).

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## ISDN-Einheit

Für die Anzeige der Verbindungskosten als Geldbetrag kann es je nach Konfiguration erforderlich sein, die ISDN-Einheit in der Anlage an die ISDN-Einheit der ISDN-Leitung vom Netz anzupassen. Die vom Netz gelieferte ISDN-Einheit ist abhängig vom Netzanbieter. Diese Einheit kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) bestimmt werden.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 14 **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

5 **ISDN-Einheit** ✓

Bestätigen.

oder

1 4 5

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Richtung auswählen:  
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ \* = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Einheit eingeben.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Währungstext (nur Octophon 28)

Zur Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie einen maximal dreistelligen Währungstext eingeben.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

**6 Währungstext** ✓

Bestätigen.

oder

**1 4 6**

Kennzahl eingeben.

**\***

Kennzahl eingeben.

oder

**\*=ändern** ✓

Bestätigen.

**A**

**B**

**C**

☐☐☐

Währungstext eingeben.

evtl.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Währungstext löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Anrufprotokoll

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbindungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

**Anrufprotokoll** ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

▶  **=nein** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶  **=ja** ✓

oder

oder

Kennzahl (nein oder ja) eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## GEP Telefonzelle

Hat ein Teilnehmer (z. B. in einer Telefonzelle) ein kostenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Gesprächskosten/Verbindungskosten an einem anderen Telefon anzeigen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **14 Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

**8 GEP Telefonzelle** ✓

Bestätigen.

oder

**1 4 8**

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Teilnehmer auswählen, dessen Kosten angezeigt werden sollen: Tasten betätigen.

oder

**+ = blättern** ✓

Bestätigen.

oder

Teilnehmer gezielt eingeben und

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**\***

Kennzahl eingeben.

oder

▶ **\* = ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer eingeben, bei dem die Kosten angezeigt werden sollen.

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Stationsnamen (nur Octophon 28)

Sie können für alle Telefone Namen eintragen oder ändern. Diese werden dann je nach Situation am Display angezeigt, z. B. „Ruf: Mayer“. Für die S<sub>0</sub>-Schnittstellen, die als Teilnehmeranschlüsse verwendet werden, können Sie ebenfalls Namen vergeben.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **15 Stationsnamen** ✓  
oder  
**1 5**

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
oder

Teilnehmer auswählen:  
Tasten betätigen.

**+ = blättern** ✓  
oder

Bestätigen.



Teilnehmer gezielt eingeben und

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

\*  
oder

Kennzahl eingeben.

▶ **\* = ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

**A B C**   
evtl.

Name eingeben (maximal 16 Stellen).



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Name löschen:

▶ **F3 = löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Info-Texte (nur Octophon 28)

Von allen Telefonen können vordefinierte Info-Texte (Nachrichten) zu allen Anlagentelefonen gesendet werden. Diese vordefinierten Info-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen). Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **16 Info-Texte** ✓  
 oder  
 1 6

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
 oder

**+ =blättern** ✓  
 oder  
 [Grid Icon]

Vordefinierte Info-Texte auswählen:  
 Tasten betätigen.

Bestätigen.

Info-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

\*  
 oder

▶ **\* =ändern** ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C [Grid Icon]  
 evtl.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Text löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.



Am Octophon 22/26 werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die Lampe Nachricht/Info blinkt.

Schritt für Schritt

## Antwort-Texte (nur Octophon 28)

An Anlagentelefonen mit Display können vordefinierte Antwort-Texte (Nachrichten) hinterlassen werden. Bei einem Anruf erscheint die Nachricht am Display des Anrufers. Diese vordefinierten Antwort-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen).

Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 17 Antwort-Texte ✓  
oder  
1 7

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
oder

+ =blättern ✓  
oder  
#

Vordefinierte Antwort-Texte auswählen:  
Tasten betätigen.

Bestätigen.

Antwort-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*  
oder

▶ \* =ändern ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

evtl.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Text löschen:

▶ F3 =löschen ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Sprachenauswahl

Sie können jedem Telefon eine individuelle Menüsprache zuweisen, z. B.:

- "deutsch"
- "amerikanisch"
- "französisch"
- "spanisch"
- "englisch"

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **18 Sprachenauswahl** ✓  
 oder  
 1 8

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
 oder

Teilnehmer auswählen:  
 Tasten betätigen.

**+ =blättern** ✓  
 oder

Bestätigen.



Teilnehmer gezielt eingeben und

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

\*  
 oder

Kennzahl eingeben.

▶ **\* =ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **11=deutsch** ✓  
 oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben

**bestätigen** ✓  
 oder

Eingabe bestätigen.

▶ **für gleichartige Tln** ✓  
 oder

Auswählen und bestätigen.

▶ **für alle Tln** ✓

## Schritt für Schritt

## Gruppennamen (nur Octophon 28)

Es können bis zu 20 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 8 Teilnehmern (Octopus E Modell 730) und bis zu 150 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 20 Teilnehmern (Octopus E Modell 930) eingerichtet sein. Diese Gruppen haben eigene Rufnummern. Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Namen eintragen oder ändern.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **19 Gruppennamen** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

1 9

Kennzahl eingeben.

+ oder -

oder

+ = blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Gruppe gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*

oder

▶ \* = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

A B C

Gruppenname eingeben (maximal 12 Stellen).

oder

evtl.

←

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Projektkennzahl (PKZ)

Die Telefonbenutzer können Verbindungskosten bestimmten Vorgängen oder Projekten zuordnen. Dies geschieht durch Eingabe einer Projektkennziffer vor oder auch während eines kostenpflichtigen Gesprächs.

Die frei wählbare PKZ wird allen nachfolgenden Gesprächsabschnitten des aktuellen Gesprächs für die Gebührenerfassung zugeordnet. Die Projektkennzahl wird beim Datenausdruck mit ausgegeben.

## Projektkennzahlen festlegen

Sie können für den Telefonbenutzer in einer Liste bis zu 1000 Projektkennziffern mit maximal 11 Stellen festlegen,

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **20 Projektkennzahlen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**1 PKZ-Liste** ✓

Bestätigen.

oder

**2 0 1**

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
oder

Liste auswählen:  
Tasten betätigen.

**+ =blättern** ✓

Bestätigen.

oder

**#**

Liste gezielt eingeben und

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**\***

Kennzahl eingeben.

oder

▶ **\* =ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

**■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■**

PKZ eingeben (maximal 11 Stellen).

evtl.

**←**

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei Octophon 28).

oder

PKZ löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

### Prüfverfahren festlegen

Für die zur Verfügung gestellten Projektkennziffern können Sie 3 Prüfverfahren festlegen:

- Ungeprüft (Standard),
- gegen die Liste geprüft,
- gegen die Stellenanzahl geprüft (Stellenanzahl festlegen → Seite 28).

Dadurch vermeiden Sie z. B. die Eingabe von ungültigen Projektkennzahlen, es werden nur gültige Projektkennzahlen aus der Liste akzeptiert.

Sie können auf eine Prüfung verzichten oder die eingegebene PKZ überprüfen lassen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

\*

oder

✓

Bestätigen.

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶  ✓

oder

▶  ✓

oder

oder  oder

Kennzahl eingeben

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Eingabeverfahren festlegen

Für die Eingabe der Projektkennziffer können Sie für jede Gruppe von Leitungen = Richtung eine von zwei Kriterien festlegen.

### Eingabe freiwillig (Standard)

Die Eingabe einer PKZ kann vor Gesprächsbeginn, d. h. auch vor einer Leitungsbelegung, von allen Telefonen aus eingegeben werden. Während eines Gespräches ist die Eingabe einer PKZ nur von Anlagetelefonen aus möglich.

### Eingabe erzwungen

Die Eingabe einer PKZ muss vor Gesprächsbeginn (nach Belegen einer Richtung) eingegeben werden. Die PKZ wird dann gemäß ihren programmierten Variante überprüft (→ Seite 26). Bei kommenden Gesprächen ist die Eingabe einer PKZ freiwillig.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓  
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -  
oder

Richtung auswählen:  
Tasten betätigen.

✓  
oder

Bestätigen.

Richtung gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓  
oder

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓  
oder

oder

Kennzahl eingeben

✓

Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Stellenanzahl festlegen

Haben Sie als Prüfverfahren die Variante Stellenanzahl festgelegt (→ Seite 26), müssen Sie hier die Anzahl der zu prüfenden Stellen festlegen (maximal 11 Stellen).

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

Stellenanzahl eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)

## Hotline sofort

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers **sofort** ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem von Ihnen festlegbaren internen oder externen Ziel erfolgt.

## Hotline nach Zeit (Röchelschaltung)

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass der automatische Verbindungsaufbau erst nach einer von Ihnen festlegbaren Zeit nach Abheben des Hörers erfolgt.

Diese „Röchel-Zeit“ ist zentral einzustellen.

## Hotline-Ziel einrichten

- Für Octopus E Modell 730 können Sie 1 gemeinsames Ziel einrichten.
- Für Octopus E Modell 930 können Sie 6 Ziele einrichten. Jedem Telefon lässt sich eins der sechs Ziele zuordnen („Hotline-Zuordnung“ → Seite 30).

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ 21 Hotline ✓

Auswählen und bestätigen.

1 Hotline-Ziel ✓

Bestätigen.

oder

2 1 1

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Bei Octopus E Modell 930 gewünschte Hotline auswählen:  
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern ✓

Bestätigen.

oder

#

Hotline gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

\*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ \* = ändern ✓

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt



Hotline-Ziel (Rufnummer) eingeben.

oder

Hotline-Ziel löschen:

▶ **F3=löschen** ✓

Auswählen und bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

**bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

## Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten

Sie können für jedes Telefon den Hotline-Modus festlegen.

- aus (Hotline ausgeschaltet)
- Hotline (Hotline sofort eingeschaltet) oder
- Röcheln (Hotline nach Zeit eingeschaltet).

Bei Octopus E Modell 930 müssen Sie für jedes Telefon noch ein Hotline-Ziel 1 ... 6 zuordnen.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **21 Hotline** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **2 Hotline-Tln** ✓

Bestätigen.

oder

**2 1 2**

Kennzahl eingeben.

**1=Hotline-Modus** ✓

Bestätigen.

oder

▶ **2=Hotline-Zuordnung** ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

**1** oder **2**

Kennzahl eingeben

**\***

oder

▶ **\*=ändern** ✓

Auswählen und bestätigen.

**+** oder **-**

oder

**+ =blättern** ✓

Bestätigen.

oder

**#**

Teilnehmer gezielt eingeben und

## Schritt für Schritt

**bestätigen**



Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder



**\*=ändern**



Auswählen und bestätigen.



**0=aus**



Auswählen und bestätigen.

oder



**1=Hotline**



Auswählen und bestätigen.

oder



**2=Röcheln**



Auswählen und bestätigen.

oder

**0** oder **1** oder **2**

Kennzahl eingeben

oder

nur bei Octopus E Modell 930:



Hotline eingeben/zuordnen.

oder

Hotline-Zuordnung löschen:



**F3=löschen**



Auswählen und bestätigen.

**bestätigen**



Eingabe bestätigen.

**bestätigen**



Eingabe bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchel-schaltung)

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

Zeit in Sekunden (1 ... 99) eingeben.

## Schritt für Schritt

## Code für Fernverwaltung ändern

Ihre Anlage kann aus der Ferne konfiguriert/verwaltet werden. Dazu müssen Sie auf Anforderung vom Servicetechniker einige Bedienprozeduren durchführen. Unter anderem müssen Sie einen 6stelligen Code (Passwort) eingeben; Standard = „000000“. Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).



Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Aktuellen alten 6-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „000000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

## Schritt für Schritt

### CMI-Mobilteile anmelden

#### Code für Anmeldung ändern

Für die Anmeldung eines CMI-Mobilteils (Cordless-Telefon) müssen Sie Ihre Anlage durch Eingabe eines Codes (Standardcode = 19 97 07 07) in Anmeldebereitschaft setzen.

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

**Voraussetzung:** Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶  ✓  
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben



Aktuellen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „19970707“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

#### Anmeldebereitschaft einstellen

Um ein CMI-Mobilteil (Cordless-Telefon) anmelden zu können, müssen Sie Ihre Anlage in Anmeldebereitschaft setzen. Für ca. 10 Minuten können Sie dann Ihre Mobilteile anmelden

Taste betätigen. Lampe leuchtet

▶  ✓  
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Code eingeben.

Schritt für Schritt

## Kennwort für Anlagenverwaltung ändern

Haben Sie beim Starten der Systemverwaltung ein Kennwort eingegeben (→ Seite 7), können Sie dieses ändern. Bitte das neue Kennwort notieren, da auch der Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

**Voraussetzung:** Die Systemverwaltung ist gestartet (→ Seite 7).

▶ **24 Sicherheit** ✓

Auswählen und bestätigen.

**1 Kennwort ändern** ✓  
oder

Bestätigen.

**2 4 1**

Kennzahl eingeben.



Neues Kennwort eingeben.

**=bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.



Neues Kennwort wiederholen.

**=bestätigen** ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

## Anrufumleitung im Betreibernetz

Wenn eingerichtet (Servicetechniker fragen), können Sie alle vom öffentlichen Netz über einen Basisanschluss (Anlagenrufnummer/Anlagenanschluss) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Firmenanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die zugeordnete Mehrfachrufnummer MSN umgeleitet.

▶  ✓  
oder

\* 6 4

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

✓  
oder

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen.

▶  ✓  
oder

▶  ✓  
oder

1 oder 2 oder 3

Kennzahl eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

### Umleitung ausschalten:

▶  ✓  
oder

Auswählen und bestätigen.

# 6 4

Kennzahl eingeben.

✓  
oder

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

1 oder 2 oder 3

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

# Dokumentation

## Bedienungsanleitung nachbestellen

Diese Bedienungsanleitung ist über die Vertriebsorganisation nachbestellbar:

- in Papierform unter der Bestellnummer A31003-E8100-X426\*-19 (auch in englischer Sprache),
- in elektronischer Form (HTML und PDF) auf CD-ROM unter der Bestellnummer P31003-E8100-X417-1-7419 (2-sprachig).



Für Auskünfte und Bestellung wenden Sie sich an die Anlagenbetreuung.

---

## Bedienungsanleitung im Internet

Sie können die vorliegende Bedienungsanleitung als Datei aus dem Internet herunterladen:

**Die URL ist noch nicht verfügbar.**

Die Bedienungsanleitung liegt im PDF-Format vor. Dazu benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Herunterladen aus dem Internet benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang und einen WWW-Browser, z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer.

## Stichwortverzeichnis

### A

Amt Anrufumleitung .....	36
Anlagenverwaltung	
starten .....	7
Anmeldebereitschaft	
CMI-Mobilteile .....	34
Code ändern .....	34
Anrufprotokoll .....	18
Anrufumleitung im Betreibernetz .....	36
Antwort-Texte .....	22

### B

Bedienfeld Octophon 28 .....	3
Bedienschritte .....	2
Bedienungsanleitung	
HTML-Format .....	37
nachbestellen .....	37
PDF-Format .....	37
Benutzerführung über Display .....	4
Benutzername Anlagenverwaltung .....	7
Blättern innerhalb Funktion .....	2, 3

### C

CMI-Mobilteil	
anmelden .....	34
Code ändern .....	34
Code	
Anlagenverwaltung .....	35
Cordless Anmeldung .....	34
Fernverwaltung rücksetzen .....	33
Mobilteil Anmeldung .....	34
Cordless-Telefon .....	34
Cursor .....	2, 3

### D

Datum eingeben/ändern .....	12
Display .....	4

### F

Funktionen	
Hauptmenü .....	8

Untermenü .....	8
Funktionen einleiten .....	4
Funktionstasten F1 bis F8 .....	3, 4

### G

Gebührenerfassung .....	13
Gebührenfaktor .....	15
Gesprächskosten	
Anzeige an anderem Telefon .....	19
pro Leitung .....	14
pro Telefon .....	13
Gruppennamen .....	24

### H

Hauptmenü .....	8
Hotline	
nach Zeit (Röcheln) .....	29
sofort .....	29
Teilnehmer .....	30
Zeit .....	32
Ziel .....	29
HTML-Format .....	37

### I

Info-Texte .....	21
ISDN-Einheit .....	16

### K

Kennwort Anlagenverwaltung .....	7, 35
Kurzrufnummern zentral .....	9
Kurzwahl zentral .....	9

### M

Menüs einleiten .....	4
Mobilteil-Anmelde-Code .....	34

**N**

Nachricht-Texte ..... 21  
 Namen für Gruppen-/Sammelruf ..... 24  
 Namen für Kurzrufnummern ..... 10

**P**

Passwort Fernverwaltung ..... 33  
 PDF-Format ..... 37  
 Projektkennzahl (PKZ)  
     Eingabe erzwungen ..... 27  
     Eingabe freiwillig ..... 27  
     Eingabeverfahren festlegen ..... 27  
     festlegen ..... 25  
     gegen Liste geprüft ..... 26  
     Prüfverfahren festlegen ..... 26  
     Stellenanzahl festlegen ..... 28  
     ungeprüft ..... 26

**R**

Röcheln ..... 29, 32  
 Rücksetzen  
     Code/Fernverwaltung ..... 33

**S**

schnurlose Telefone ..... 34  
 selbsttätiger Verbindungsaufbau ..... 29  
 Sprachenauswahl ..... 23  
 Stationsnamen ..... 20  
 Symbolerklärungen ..... 2

**T**

Telefonzelle ..... 19

**U**

Uhrzeit eingeben/ändern ..... 12  
 Umleitung im Betreibernetz ..... 36  
 Untermenü ..... 8

**V**

Verbindungsaufbau selbsttätig ..... 29  
 Verbindungskosten ..... 13

**W**

Währungstext ..... 17

**Z**

Zentrale Kurzrufnummern ..... 9  
 Zentrale Kurzwahl ..... 9

---

## Wichtige Telefonnummern

---

Bei Störfall:

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

---



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien  
89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“,  
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung  
innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“,  
98/13EWG „Telekommunikationsendeinrichtungen“.  
Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.  
Bestellnummer: A31003-E8100-X426-51-19  
MNr.: XXXXX  
Softwarestand: 19.01.2001  
Stand: 19.01.2001  
Gedruckt auf umweltfreundlichem  
Recyclingpapier.